

Antrag auf Erteilung eines Kleinen Waffenscheins gemäß § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG

(Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen, die der zugelassenen Bauart nach § 8 des Beschussgesetzes entsprechen und das PTB-Zeichen tragen)

Bitte zur Notwendigkeit eines Kleinen Waffenscheins zum Führen von Pfeffersprays, Reizstoffsprühgeräten und sonstigen erlaubnisfreien Waffen unser Hinweisblatt beachten.

Angaben zur Person des Antragstellers

Name, Vorname(n)

Ggf. Geburtsname, früherer Name

Geburtsdatum

Geburtsort

Wohnanschrift

Personalien nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis
Nr.:

ausgestellt von

am

Freiwillige persönliche Angaben (z.B. Telefonnummer, E-Mail)

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin ☐ nicht vorbestraft

☐ wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt:

☐ nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Bestätigungsverbot unterliegt

☐ nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat

☐ nicht innerhalb der letzten 5 Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen

Es sind ☐ keine Ermittlungsverfahren anhängig

Ich bin ☐ nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig

☐ nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

☐ nicht psychisch krank oder debil

☐ Ich leide nicht an schweren Erkrankungen.

☐ Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

☐ Ich entbinde den Amtsarzt des zuständigen Gesundheitsamtes von der ärztlichen Schweigepflicht gegenüber der Waffenbehörde bezüglich Erkenntnissen über psychische Erkrankungen und Suchtkrankheiten.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Hinweis:

Beachten Sie bitte, dass bei Antragstellung der Personalausweis oder Reisepass vorgelegt werden muss. Sollte der Antrag per Mail oder Post an unsere Behörde gestellt werden, ist eine Kopie des Ausweisdokumentes dem Antrag beizulegen.

Weitere Hinweise:

— Gemäß § 42 WaffG ist das Führen der Waffe(n) bei öffentlichen Veranstaltungen verboten

— Jedes Schießen außerhalb von Schießstätten ist erlaubnispflichtig.

Ausnahmen gem. § 12 Abs. 4 WaffG:

- Notwehr, Notstand
 - mit Signalwaffen bei Not- und Rettungsübungen
 - mit Schreckschuss- oder Signalwaffen zur Abgabe von Start- oder Beendigungszeichen im Auftrag der Veranstalter bei Sportveranstaltungen, wenn optische oder akustische Signalgebung erforderlich ist
 - im befriedeten Besitztum – mit Genehmigung des Inhabers des Hausrechts – mit Schusswaffen, aus denen nur Kartuschenmunition verschossen werden kann
 - mit Schusswaffen aus denen nur Kartuschenmunition verschossen werden kann:
 - durch Mitwirkende an Theateraufführungen und diesen gleich zu achtenden Vorführungen
 - zum Vertreiben von Vögeln in landwirtschaftlichen Betrieben
- Der Besitzer von Waffen und Munition hat die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass sie abhandenkommen oder Dritte sie unbefugt an sich nehmen.
Als Mindeststandard für die Aufbewahrung von erlaubnisfreien Waffen ist ein festes, abgeschlossenes Behältnis anzusehen.

Der Kleine Waffenschein sowie ein gültiger Personalausweis sind zwingend mit sich zu führen, wenn eine Schreckschuss-, Reizstoff oder Signalwaffe außerhalb des eigenen befriedeten Grundstückes geführt wird.

Vermerke /Verfügung (wird von der Waffenbehörde ausgefüllt):

1. Anfragen Zuverlässigkeitsprüfung verschickt am _____

2. Persönliche Zuverlässigkeit liegt vor _____

3. Kleiner Waffenschein nach § 10 Abs. 4 WaffG erteilt Nr. _____

4. Im Verzeichnis eingetragen unter Nr. / am _____

5. Gebühr: **50,00 €**

(Abschn. III Nr. 1 WaffKostV)

Block-/Blatt-Nr. _____

6. Kleiner Waffenschein ☐ ausgehändigt ☐ übersandt _____

7. Ich wurde darüber belehrt, dass der Kleine Waffenschein sowie ein gültiger Personalausweis oder Reisepass zwingend mit sich zu führen sind, wenn eine Schreckschuss-, Reizstoff- oder Signalwaffe außerhalb des eigenen befriedeten Grundstückes geführt wird.

Unterschrift bzgl. erfolgter Belehrung

8. Empfangsbestätigung:

(Unterschrift des Empfängers)

9. Zur Akte

i. A. _____